

DIE KÖNIGE VON SCHWEDEN



EUROPÄISCHE GESCHICHTE POPULÄR



GERTRAUD GEBAUER

© 2016 Gertraud Gebauer

Herausgeber: Verlag ADLES , www.adles.com

Autor: Gertaud Gebauer

Umschlaggestaltung, Illustration: Gertraud Gebauer

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschniede.at

ISBN: 978-3-99049-621-3 (Paperback)

ISBN: 978-3-99049-622-0 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99049-623-7 (e-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Verlag ADLES

INHALTSVERZEICHNIS

Die einzelnen Zeitepochen	10
Urzeit über Wikinger bis Mittelalter.....	11
Missionierung	12
König Erik IX. Jedwardsson „ Der HEILIGE“	18
König Karl VII. Sverkersson.....	20
König Knut I. Eriksson.....	21
König Sverker Knutsson „ Der Jüngere“	22
König Erik X. Knutsson.....	22
König Erik XI. Eriksson.....	23
Das Hochmittelalter.....	24
 HAUS FOLKUNGER (Bjälbo)	 25
Birger Jarl aus Bjälbo	26
König Waldemar	28
König Magnus Ladulas	29
König Birger Magnusson	30
König Magnus II. Eriksson	31
Die Hl. Birgitta	33
 HAUS MECKLENBURG - König Albrecht III. . .	 35
Vor-Unionszeit	36
UNIONSZEIT – Unionskönige .	37
Margarete (verwitwet nach Haakon VI.)	38
Erich XIII. von Pommern	40
Karl Knutsson Bonde – Marschall.	41
Christoph von Bayern	42
Karl Knutsson Bonde	43
Sture der Ältere – Reichsverweser	44
Svante Nilsson – Reichsverweser	46
Sten Sture der Jüngere – Reichsverweser	47
Christian II. „ Der Tyrann“	49

NEUZETT - HAUS WASA (VASA)..	52
Gustav I. Wasa Eriksson	53
Erik XIV.....	58
Schwedische Reichskleinodien	61
Johan III.	63
Sigismund III. „ Der Katholische “	67
Das Nationale Königtum – Karl IX.	70
Gustav II. Adolf	72
Axel Oxenstjerna	80
Christina von Schweden	81
Der Westfälische Frieden	83
Die Odyssee der „ SILBERBIBEL “	87
 HAUS PFALZ – ZWEIBRÜCKEN ..	 91
Karl X. Gustav	93
Karl Xi. König „ Graurock “	96
Karl XII. „ Nordischer Krieg “	101
Ulrike Eleonore	105
 HAUS HESSEN KASSEL	 106
Frederik I.	107
 Zeitgenossen: Celsius Anders	 109
Carl von Linne´	110
 HAUS HOLSTEIN - GOTTORP ...	 111
Adolf Fredrik.	112
Gustav III. „ Der Sängerkönig “	116
Gustav IV. Adolf	120
Karl XIII. „ Der Kinderlose “	123

HAUS BERNADOTTE ..	126
Carl XIV. Jean Baptiste	127
Bernhardine Eugenie Desiree' Clary	132
Oskar I.	135
Die Nebenlinie Leuchtenberg	138
Karl XV.	139
Oskar II.	141
Zeitgenossen: Fredrika Bremer...	145
Alfred Nobel	146
Gustaf V.	148
Gustaf VI. Adolf	150
Per Albin Hansson	152
Programm der Sozialdemokratischen Partei ..	154
Olof Palme	155
Carl XVI. Gustaf	157.
Kronprinzessin Viktoria	164.
Anhang:- Königreich Schweden	167.
Krönungsliste.	168
Verwendete Literatur, Dank, Bildnachweis, die Autorin	

Die einzelnen Zeitepochen

- Urzeit bis Christi Geburt
- Völkerwanderung 400-550
- Frühes Mittelalter 550-800
- Wikingerzeit 800-1050
- Christentum zu Beginn des 11.Jh.,
- Mittelalter 1060-1250
- Hochmittelalter, Folkunger 1250-1389
- Unionszeit bis 1521
- Neuzeit 1521-1611
- Großmachtzeit 1611-1718
- Freiheitszeit 1719-1792
- Die Gustavianische Epoche 1772-1809
- Vom Bauernstand zur Industrienation
1809-1880
- Industrialisierung und langsamer Fortschritt
1880-1914
- Demokratie und Wohlfahrtsstaat 1918-1995
- Beitritt zur Europäischen Union am 1.1. 1995
- Konstitutionelle Monarchie

In der Vorzeit gab es über einen längeren Zeitraum hinweg nur eine allgemeine und gemeinsame SKANDINAWISCHE GESCHICHTSSCHREIBUNG. Erst später entwickelte sich langsam die rein SCHWEDISCHE GESCHICHTE.

Urzeit bis Mittelalter

Das heutige Schweden war vor Millionen von Jahren mit mächtigen Eisbergen bedeckt. Erst als sich das Inlandeis zurückzog, siedelten sich Menschen an, die später in Stämmen und Sippen als Jäger und Fischer lebten. Sie wählten sich selbst einen Häuptling. Archäologische Funde aus den verschiedenen Zeitepochen zeugen von hoher **KULTUR**, **HEIDNISCHEN RELIGIONEN** sowie Spuren von Menschenopfern.

Besonders das **GRAB** von **KLIVIK** mit den prächtigen Grabbeigaben und die mit Erdrich aufgetürmten **KÖNIGSHÜGEL** bei **HAGA-UPPSALA**. Man fand Skelette in Eichensärgen, meist in einen Mantel gehüllt. Das Verbrennen der Leichen war erst in der Bronzezeit allgemein üblich geworden (1800 bis 500 v. d. Zeitrechnung).

Um Christi Geburt und danach, beeinflusst die **RÖMISCHE KULTUR** auch den Norden. Im 3. Jh wurde das Röm. Reich immer mehr geschwächt und es begann die Zeit der

VÖLKERWANDERUNG (400-550). Germanische Stämme setzen sich in Bewegung und auf den Trümmern von **WESTROM** bilden sich neue Reiche. Nur **BYZANZ**, die Hauptstadt des Oströmischen Reiches, hatte festen Bestand. Daher dienten viele nordische Soldaten als Söldner bei der Leibgarde des oströmischen Kaisers. Gold kam in Umlauf. In Schweden wurde es zu handwerklich hochstehenden Schmuckstücken liebevoll verarbeitet. Bezeugt durch die „Drei Halskragen“ von **VASTERGÖTLAND**.

Die sogenannte **VENDELZEIT** folgt um 550 auf die Völkerwanderung. Sie wurde nach geschichtlich wertvollen Grabfunden in **VENDEL** benannt.

BOOTSGRÄBER und die drei großen **KÖNIGSGRÄBER** von **GAMLA-UPPSALA** mit der isländischen Sage vom **200 Jahre** alten **ANE** geben Zeugnis. (Brandgräber).

Die Menschen waren zwar sesshaft, jedoch die Zeiten blieben unruhig. Man baute Fliehburgen um Schutz zu finden.

Das bedeutendste Stammesreich in Schweden ist das der **SWER** im Mälargebiet um Uppsala.

Das Geschlecht **YNGLING** herrscht bis ins **10. Jahrhundert** über **GOTLAND** und greift bald darauf auf **NORWEGEN** über. Sie nennen ihr **Reich SVEA RIKE**. Daraus wird später **SVERIGE – SCHWEDEN**. (Das angelsächsische Epos „Beowulf“ erzählt von Kämpfen der **SVEA** in West- und Ostgöterland).

Die WIKINGERZEIT

von **800-1050** hat bereits größere Handelszentren im **MÄLARGEBIET** mit **HELGÖ** und **BIRKA**. Die schwedischen Wikinger, die **WARÄGER**, zogen von Schweden aus nach **OSTEN**. Sie kamen die ganze Ostseeküste entlang, befuhren die Flüsse bis zum heutigen **RUSSLAND**. Vor allem **RURIK** und seine Männer gründeten vorerst kurzlebige Reiche.

NOVGOROD wurde unter **OLEG 879 – 912** der Grundstein zum russischen Reich im Osten. („Mütterchen Russlands Dynastien“ G. Gebauer).

Die Handelsfahrten gingen weiter bis zum **SCHWARZEN - und KASPISCHEN MEER**, dann hinunter nach **BYZANZ** (Konstantinopel) und schließlich bis zur arabischen Welt. Handel und Wirtschaft erblühen.

Die größten Silberfunde aus dem Jahr **1069** mit Münzen aus dem Kalifat, Deutschland und England konnten auf Gotland geborgen werden. (Aufbewahrt im „Lummelunda – Museum“).

Da sich die Wikinger nicht unterordnen wollten, war diese Zeit von großen kriegerischen Unruhen geprägt. Ihre hoch ausgebaute Schiffstechnik und die Seefahrtenkenntnisse erlaubten ihnen weit ausgedehnte Raubzüge. Gefürchtet wurden vor allem die NORDMÄNNER aus Dänemark und Norwegen.

Hingegen die schwedischen Wikinger, - die WARÄGER friedvoller und weniger kämpferisch waren.

Als Positivum der Wikingerzeit kann gesehen werden, dass neben den Handelsbeziehungen, der Errichtung von Handelsplätzen, einer Vermischung der Bevölkerung und vor allem aber die Erweiterung des WELTBILDES auf vier KONTINENTE ausgedehnt werden konnte.

Der letzte INGVARZUG der Wikinger nahm ein schreckliches Ende. ALLE starben an einer Krankheit, auch ihr Anführer, INGVAR. Diese letzte Ausfahrt ist bezeugt durch Runensteine.

Die WIKINGERHELMHE hatten keine HÖRNER laut archäologischen Funden und Studien.

Die **MISSIONIERUNGSVERSUCHE** von deutschen und dänischen Mönchen setzen bereits um 865 – 938 ein.

Der Apostel des Nordens ANSGAR kommt 830 in BIRKA auf BJÖRKÖ am Mälarsee an. In STIGTUNA im SVEALAND wurde die erste christliche Steinkirche erbaut. Erich SEGERSÄLL vereint SCHWEDEN. Der König hat noch wenig Rechte. Er befiehlt nur im Kriegsfall die angeheuerten Männer.

Münzen werden geprägt und kommen rasch in Umlauf. Weitere alte Königsnamen im 10. Jh. sind RAGENWALDSSON und STENKILSSON. Sie alle versuchen gegen das Heidentum und die rituellen Menschenopfer anzukämpfen.

Die Ausübung der Religion erfolgte in einfacher Magie. Man glaubte an den guten Einfluss der Elfen, Feen, Trolle und Wichte. Es gab Kultstätten, meist im Freien. Eine Ausnahme bildete der berühmte TEMPEL von UPPSALA, obwohl es keine geschichtlichen Beweise gibt wo und ob er überhaupt existierte. Vielleicht stand er in ÖSTRA ARAS, nahe dem heutigen Dom. Hier opferte der König der Svea bis zu seiner christlichen Taufe.

Nach der Christianisierung bilden sich THING-Landschaften mit Gerichtszentren, die alle den neuen König bestätigen müssen. Jeder König absolviert daher einen Umritt, „die ERIKSSTRASSE.“

Beim Thing am „MORA –STEIN“ in Uppland nahm er die Huldigung entgegen.

Steuern waren noch unbekannt. Der König bekam Geld von einigen Höfen der Svea, die nach der Wikingerzeit der Krone unterstanden. GOTLAND

BILDSTEINE dieser Zeit erzählen von religiösen Mythen.

RUNENSTEINE findet man noch aus der Wikingerzeit und dem späten 11. Jahrhundert. Gesprochen wurde in der urgermanischen Sprache.

Durch die Missionierung zeigen sich bald die ersten Blüten der LATEINISCHEN Literatur, die bereits um 1035 eine europäische Völkergemeinschaft bezeugt.

Eine wichtige Volksgruppe wandert ein, die SAMEN. Sie werden später *Rentiere* züchten. Da sie Skier benutzen nennt man sie die „SKIDFINNEN“. Das Wort „Lappen“ und LAPPLAND kommt aus dem finnischen Wortschatz. Heute bewohnen die Rentierzüchter den Norden von Schweden und erhalten Privilegien um ihre Eigenkultur bewahren zu können.

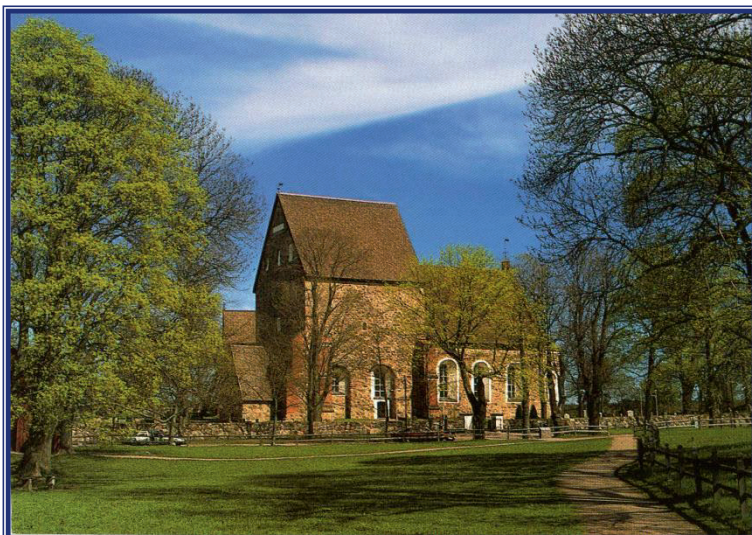


Heiliger Siegfried von J. Z. BLACKSTADIUS 1866

Aus alten Heiligenlegenden ist der **HEILIGE SIEGFRIED** in Schweden noch immer bekannt. Er soll nicht nur das Christentum um das 11. Jh. gepredigt, sondern auch König **OLAF „SKÖTKONUNG“** getauft haben.

Nach dem Aussterben der **Uppsala Könige** kommen die Könige aus dem Hause **Stenkil** an die Macht.

Die heutige KIRCHE von ALT-UPPSALA (Gamla Uppsala), wurde seit dem 11. Jh. mehrmals umgebaut.



Postkarte von Foto- Atelier TURKLA

Vor dem Hochaltar beigesetzt ist Lars FORNELIUS, Militärfarrer im Heer von Gustav II. Adolf. Er war 1632 in der Schlacht bei Lützen beim Tod des Königs dabei gewesen. Nach seiner Heimkehr wirkte er als Professor in Uppsala und Benefizpfarrer in Alt-Uppsala.

In der Grabplatte eingeritzt:

„Niemand sah besser als ich die Wunden unseres Königs Gustav des Großen.“

DAS SCHWEDISCHE MITTELALTER

1060 - 1250

Die Epoche der Westgotischen STENKILS bringt große Unruhe und Kriege ins Land. Der alte UPPSALA TEMPEL wird zerstört.

Es zeigt sich eine Vertiefung des Christentums um 1104, wobei die schwedische Kirche dem dänischen Erzbischof unterstellt wird. Erst ab 1120 hat Schweden ein eigenes BISTUM.

Alle Sklaven werden frei. Häuser baut man aus Holz.

Die STENKILS sterben aus und werden von dem Geschlecht
der SVERKER und dem der ERIK abgelöst.

Erneute Thronkämpfe sind an der Tagesordnung. Der erste Sverker wird ermordet. Die Unruhen gehen weiter.

Erst ERIK Jedwardsson setzt sich durch.

NATIONALHEILIGER von SCHWEDEN

KÖNIG ERIK IX. „der HEILIGE“ Jedwardsson 1156-1160



Krönung des Hl .ERIK aus der „SANKT ERIK-CHRONIK“
rekonstruiert von Inga-Karl Littmarck, Freskenzyklus in
Gamla -Uppsala.

Seine Regierungszeit ist von schweren Thronstreitigkeiten
zwischen ihm und dem Königsgeschlecht der Sverker
geprägt.

Kurz nach seiner Krönung unternimmt er als eifriger Christ
einen Kreuzzug gegen Finnland, um die noch heidnischen
Finnen zu christianisieren. Nach harten Kämpfen siegten
die Schweden. Erik kann seine Herrschaft langsam über
ganz Schweden ausbreiten.